

## Geschiebe mit Merkmalen vom intrusiven RP (Gang-)Typ



### P325

**Matrix:** feinkörnig, olivgrau (5Y 3/2) bis dunkelgelblichbraun (10YR 4/2), ferrimagn.  
**XX:** fahlgelblichbraun bis gelblichbraun (10YR 6/2 bis 5/4)  
**Fundort:** Vigsø-Bucht, Nordjütland



RP Bohuslän Gang-Typ (skk)



### P868

**Matrix:** feinkörnig, graubraun (5YR 3/2), nicht ferrimagnetisch  
**XX:** hellolivgrau (5Y 6/1)  
**Fundort:** Houvig/Vedersø Klit, Mitteljütland



### P1015

**Matrix:** feinkörnig, graubraun (5YR 3/2), ferrimagnetisch  
**XX:** fahlgelblichbraun (10YR 6/2)  
**Fundort:** Vedersø Klit, Mitteljütland

RP-führende gangartige Intrusionen existieren nicht nur in Oslo oder östlich von dort entlang der Skagerrak-Küste und in der Ringerike/Hadeland Gegend, sondern auch in der Provinz Bohuslän in Westschweden. Ob die RP-Gänge mit den existierenden Plateau-Lavaflüssen entstehungsursächlich zusammenhängen, ist unklar (Larsen et al., 2008a); sie stehen aber mit der Einlagerung des monzonitischen (Larvikit) Plutons in Verbindung, wie geochronologische Untersuchungen vermuten lassen (Sundvoll & Larsen 1993).

P868 zeigt ein ähnliches Gefüge wie P325, aber mit ansatzweise erkennbarer Einregelung, die wiederum deutlich bei P1015 erkennbar ist.

Je weiter die Abkühlung der intrudierten Magmen von der Oberfläche entfernt stattfand, desto länger konnten vor deren Erstarrung Prozesse ablaufen, die eine Kornvergrößerung und teilweise Phasentrennung (Entmischung) der die Einsprenglinge zusammensetzenden Plagioklase und Alkalifeldspäte ermöglicht haben.



**P611 (Polierter Anschnitt)**

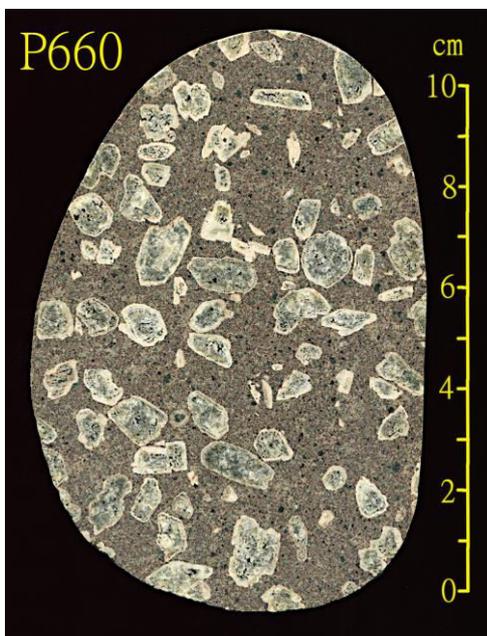
**Matrix:** feinkörnig, graubraun (5YR 3/2), nicht ferrimagnetisch  
**XX:** grünlichgrau (5GY 6/1), z.T. fahlrote (10R 6/2) Randzone  
**Fundort:** Fjand, Mitteljütland



20,2 x 20,2 mm P611-Ausschnitt

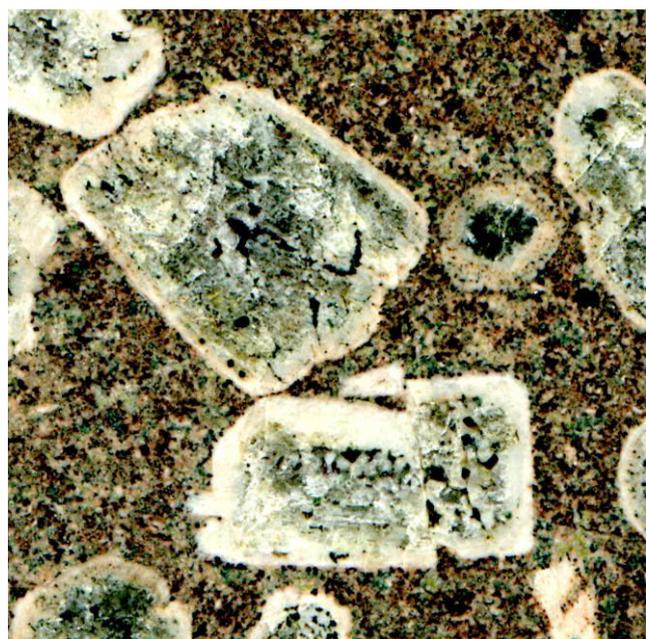
Der P611-Ausschnitt zeigt teilweise die vermutlich in leicht vergrüneten Plagioklas (Wirt) und helleren Alkalifeldspat (Gast) entmischten Einsprenglinge, die von fahlroten Feldspäten der Matrix saumartig eingerahmt werden (Bohuslän-Typ, Jensch 2013a, S.92).

Die Einsprenglinge der ferrimagnetischen Geschiebe P660 sind deutlich zoniert. Der makroskopische Eindruck mancher XX-Anschnitte vermitteln den Eindruck, dass ein durch Resorption auch Anteile von Matrixkomponenten enthaltender Kern aus alteriertem Plagioklas mit rundlichen Konturen anschließend von plagioklasarmem Alkalifeldspat umwachsen wurde.



**P660 (Polierter Anschnitt)**

**Matrix:** feinkörnig, braungrau (5YR 4/1), ferrimagnetisch  
**XX:** dunkelgrünlichgrau (5G 4/1), gelblichgrau (5Y 8/1) zoniert  
**Fundort:** Vigsø-Bucht, Nordjütland



20,2 x 20,2 mm P660-Ausschnitt